

Sozialzeitung

1872

Organ der Zentrumspartei für den Saarroman

1872

Seite und Anzeigenblatt für Handel u. Gewerbe

Bonna, unter Bezugspreis: Durch unsere Agenten 4,50 Frs. Mit der Post bezogen 4,60 Frs. Beilagenpreise: Die Spaltenzeile m/m. Zeile, 40 m/m. breit 0,25 Frs. für Deutschland 0,25 Frs., umgerechnet zum Tageskurs, Ausland 0,50 Frs. Die 30 m/m breite Reklamespalte 0,60 Frs.



Begründet

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bestellungen nehmen an alle Postanstalten. In Saarbrücken die Geschäftsstelle, Kleiner Markt Nr. 1. Telegramm-Adresse: Saar-Zeitung, Fernsprecher Nr. 82 Postfach 88.

Nr. 115.

Saarbrücken, Samstag, den 31. Mai 1924.

53. Jahrgang.

M. Politische Wochenumschau.

Die Deutsche Volkspartei hat am Montag bekannt freizumachen. Dieser Grund ist nur eine äußere Hülle legen, um die Bahn für ein neues verfassungsmäßiges Regime, dem Kabinett Marx den Rücktritt möglichst nahezu führen. Die Deutsche Volkspartei gilt als geltend machen. Die Deutsche Volkspartei birgt in ihrem Schoß einen schon stark entwickelten Keim, der sich zum ersten Male die Plätter politisch entfaltet und darauf bedacht war, der verwickelten Lage der Deutsch-nationalen Entlastung zu verschaffen. Für die Gewalttätigkeit dieses Wunsch ist die einschlägige Taktik Zeuge. Die Deutsche Volkspartei hat es nicht für nötig befunden, sich mit der Mittel- und ihren Mitregierungsstellen über die Kohärenzdemission ins Benehmen zu setzen. Denn sie wählte, daß sie dort große, vielleicht unüberwindliche Schwierigkeiten finden würde, da der Beschluß dem erst kürzlich gemeinsam eingegangenen Weg hinsichtlich der Regierungsbildung gänzlich entgegensteht. Die Unfreundlichkeit der Haltung der Deutschen Volkspartei gegenüber ihren Mitregierungsstellen hat zur Ursache die Liebe und Zuneigung zu den Deutsch-nationalen. Nur so wird die sonst unerklärliche Gehärde ihren eigenen Regierungsmitgliedern gegenüber deutlich, die selbst ein Opfer ihrer Partei wurden. Vor der Öffentlichkeit aber hat die Deutsche Volkspartei den Opportunismus ihrer Politik ausgebeutet und sich selbst aus dem Ansehen gehoben, indem sie ihre bisherige politische Zuverlässigkeit durch Unverlässigkeit erlegte.

So hat dem am Montag abend das Kabinett Marx demissioniert, da seine Stellung ohne die Unterstützung der Deutschen Volkspartei unhaltbar war. Es ergab sich folgende Situation der Verhältnisse: Die Mittelparteien hatten am Samstag ein außerordentliches Programm aufgestellt, dessen Inhalt das Eintreten für das Sachverständigenratsgesetz als unteilbares Ganze war und das in seinen Grundlinien so offen und klar leuchtete, daß es eine tatsächliche Umgehung, eventuell gefordert durch Mitarbeit der Deutsch-nationalen, anstößig. Die Deutsch-nationalen hatten auf die klar formulierten Fragen der Mittelparteien, ob und wie sie sich zum Damesbericht verhalten würden, so undeutlich geantwortet, daß sie zwar einerseits die Mittelparteien uneingeschränkt befürworteten, andererseits aber sich selbst die Himmelstür zur Regierung offen hielten. Die Mittelparteien mußten also nur versuchen, durch diese Klarheit einzutreten, den Deutsch-nationalen die Maske abzunehmen und aus ihrem Gesicht prägnant zu lesen, ob sie geeignet seien, an der unumgänglichen Programm der Mittelparteien mitzuwirken. In dieser Prüfung haben wir jetzt mit Dr. Marx, dem Reichspräsidenten beauftragt, werbet in den Unterhandlungen mit Heyl seine ganze Menschenkenntnis auf die Vermittlung zu setzen. Gelingt ihm das, so wird die neue parlamentarische Regierungsmehrheit bürgerlich sein. Die große Aufgabe der Zentrumspartei bleibt es, die Fühlung mit links aufrechtzuerhalten und alle rechten, reaktionären Rechtsbestrebungen die Ziele der politischen Vernunft anzulegen.

Inzwischen hat sich auch der Reichstag konstituiert. Seine erste Sitzung verriet nicht gerade ein hohes Bildungsniveau und wird den Gegnern des Parlamentarismus neues Propagandamaterial bieten. Es entspann sich ein heftiger Kampf um die Präsidentschaftswahl. Vier Kandidaten waren aufgestellt, Wallraf (D. Natl.), Fehrenbach (Ztr.), Loeb (Soz.) und Talmann (Rom.). Hierdurch mußte eine Zerspaltung der Wahl eintreten und zu dem mußte es in der Augen der Mittelparteien von Vorteil sein, einen Sozialisten an der Spitze des Reichstages zu sehen, um die inneren stärksten Partei nicht an jeder Regierungsarbeit anzuschließen, da nach den Kabinettsverhandlungen anzunehmen war, daß eine rein bürgerliche Regierung zustande kommen würde. Diese Gesichtspunkte bestimmten die Mittelparteien, Verlegung der Präsidentschaftswahl zu beantragen, was auch deshalb von Vorteil gewesen wäre, weil nach der Regierungsbildung die Lage sich übersichtlicher gestaltet und durch die Kabinettskollaboration unbefriedigte Parteiansprüche an dieser Stelle einen gewissen Ausgleich hätten finden können. Durch Ablehnung dieses Antrags infolge der unverständlichen und unverständlichen Haltung der Sozialdemokratie wurde eine ziemlich heillose Verwirrung hervorgerufen, und das Stillstandsverhältnis bei der Wahl über den Präsidenten macht deutlich, daß die Parteien untereinander sich nicht einig und klar waren. Wäre Verlegung eingetreten und hätten die Parteien Gelegenheit gehabt, gemeinsame Stellung einzunehmen, dann hätte es kaum zweifelhaft sein können, daß Loeb mit Unterstützung der Mittelparteien gewählt worden wäre. So mußte es zur Zerspaltung kommen und unseres Erachtens verdankt Wallraf nur diesem Umstand seine Reichspräsidentschaft, bewiesen einmal durch das Ziffernverhältnis, nach dem ein Teil der Volkspartei für ihn ein-

treten sein muß und ein anderer Teil der Mittelparteien entweder weiß gewählt oder für Loeb gestimmt hat, andererseits durch die Tatsache, daß die Deutsch-nationalen am liebsten für die sofortige Wahl des Präsidenten eingetreten sind. Frankreich ist gleichfalls in einer parlamentarischen Krise. Kernfrage der kommenden Politik ist die Beteiligung oder Nichtbeteiligung der Sozialisten an der Regierung. Die endgültige Antwort wird erst der Sozialistenkongress am 1. Juni erteilen. Soweit wir bis jetzt sehen können, ist der schärfste Widerstand von den Sozialisten des Saars und der übrigen ausschlaggebenden Departements zu erwarten, die sich bereits mit überwältigender Mehrheit gegen eine Regierungsübertragung frontieren haben. Gemäßigter sind vielleicht die Sozialisten in der Provinz, die größtenteils einer Verantwortungsübernahme nicht so unsympathisch gegenübersehen. Zur Bedingung ist allerdings der Abgang Millerands gemacht. Daß sie erfüllt wird, ist wenig Hoffnung. Würde es sich doch um nichts weniger als um einen Bruch mit der Verfassung handeln, zu dem sich der Rest des Volksblod kaum verstehen würde und auch nicht könnte. Wenn der Parlamentarismus zu solchen Konsequenzen führen würde, dürfte auch in Frankreich seine Krise unabweislich sein und würde der Rationalismus zum Diktator sich verhalten und die Royalisten ihren Königstuhl verstarben. Den nächsten Wahlen aber würden dieselben Kräfte innezuwachen, die

diesmal schon in Deutschland drohenden Ausdruck gefunden haben.

Für heute ist die Veröffentlichung des Briefwechsels Poincaré-Macdonald vorausgesetzt. Die Initiative hierzu ist von Macdonald ausgegangen. Was mag der Grund sein? Poincaré könnte den Briefwechsel dazu benutzen, sich in ein Geheimnis zu schleiern und seinen Gegner die Meinung aufzwingen, daß sein Fall unheilvolle außenpolitische Erschütterungen für Frankreich herbeiführen würde. Dann aber ist Macdonald wohl daran gelegen, sich von Poincaré und seiner Politik ganz frei zu machen und seinem Nachfolger eine noch jugendliche, politische Betätigungssphäre zu schaffen. Aus der Veröffentlichung des Briefwechsels selbst dürfen wir nicht allzu große Erwartungen erwarten. Denn es geht um ein Prinzip und nicht um eine Formfrage.

Schließlich sei noch einmal auf die Bedeutung des Saartages in Leipzig hingewiesen. Selbst die Regierung hat es sich nicht nehmen lassen, wils durch Vertreter, teils durch herliche Begrüßungstelegramme ihre innige Teilnahme an dem Geisid unserer Heimat kundzutun. Jeder Aktesbeweis von jenseits macht uns froh und bringt uns zum Bewußtsein, wie innig wir mit deutscher Kultur und deutschen Wesen verflochten sind. Jede Stimme der Sorge mit der Liebe wird ein zurückgerufen Echo der Heimat Landshafft werden.

Demission des Kabinetts Poincare. Das Ende des Ruhrstreiks.

Das letzte Ministerrat in Paris.

Paris, 30. Mai. Das Kabinett Poincaré hat heute seine letzte Ministerratssitzung abgehalten und u. a. beschlossen, die Verordnung betr. die am 13. Mai angenommene vorläufige Sparmaßnahmen zu veröffentlichen.

Der Rücktritt des französischen Kabinetts erfolgt heute

Paris, 30. Mai. Wie der „Temps“ mitteilt, werden sich die Mitglieder des Kabinetts Poincaré am Samstag vormittag um 10.30 ins Elysee begeben, und dem Präsidenten der Republik das offizielle Demissions Schreiben überreichen. Der „Intransigent“ nimmt an, daß der Präsident der Republik das zurückgetretene Kabinett ersuchen werde, die Geschäfte weiter zu führen, da er die Wahl des neuen Kammerpräsidenten abwarten abge. Diese wird voraussichtlich am Donnerstag vormittag frühestens Mittnachtsabend erfolgen.

Herriot und die Sozialisten.

Paris, 30. Mai. Der Abgeordnete Herriot ist gestern nach Paris zurückgekehrt. Er hat im Laufe des Tages laugere Zeit mit Poincaré und dem Führer der Sozialisten, Abgeordneten Bism, verhandelt. Er wird heute die Verhandlungen mit linksstehenden Parlamentariern fortsetzen. Morgen abend tritt der geschäftsführende Ausschuss der radikalsozialistischen Partei unter seinem Vorsitz zusammen. Am Schluß der Sitzung soll den Sozialisten schriftlich die Aufforderung gestellt werden, sich an der Regierung zu beteiligen. Das Denore glaubt zu wissen, daß die Abgeordneten der Linken (Radikale, sozialistische Republikaner und Sozialisten) am Sonntag vor der Eröffnungssitzung der Kammer zusammenzutreten und ihren Kandidaten für den Vorsitz der Kammer bestimmen werden. Im Anschluß daran werden sie sich mit der Frage der Präsidentschaft der Republik befassen. Aller Wahrscheinlichkeit nach werde eine Resolution eingebracht und angenommen werden, in der zum Ausdruck kommen soll, daß es unter den gegenwärtigen Umständen einer Regierung der Linken unmöglich sei, mit Millerand zusammenzuarbeiten.

Wiederaufnahme der Arbeit an der Ruhr

Wohnum, 30. Mai. Der Verband der Bergarbeiter Deutschlands hat in seiner heutigen Revierkonferenz sich mit 140 gegen 34 Stimmen für die Aufhebung des Streites ausgesprochen.

Die Verhandlungen zur Regierungsbildung

Berlin, 30. Mai. Die offiziellen Berichte zur Neubildung der Regierung sind nach der gestrige

berichterung heute früh wieder aufgenommen worden. Der Reichsanzeiger empfing die einzelnen Parteiführer zu Besprechungen über den Gang der Verhandlungen weiß ein parlamentarisches Nachrichtenbüro nur zu berichten, daß der Standpunkt der Deutsch-nationalen dahin geht, daß es eine für sie untragliche Lösung sein würde, wenn die beiden wichtigsten Regierungsposten, das Reichsfinanzamt und das Ministerium des Inneren nicht in ihren Händen wären.

Die Fraktionen des Zentrums, der Deutschen Volkspartei und der Demokraten hielten heute Vormittag Fraktionsitzungen ab, ohne daß es zu besonderen Beschläüssen kam. Die Fraktionsitzung der Deutsch-nationalen, von der eine entscheidende Stellungnahme erwartet wird, wird um 5 Uhr nachmittags stattfinden.

Ein Zerwürf in der Familie des Reichsfinanziers

Am Dienstag abend verschied in Uffalimüllers zu Köln die einzige Schwester des Reichsfinanziers, die frühere langjährige Oberin, Kochenmeisterin und Präzeptin des Klosters auf der Studienanstalt in der Magadlerstraße, Mater Antonia Marx. Zwischen ihrem Bruder und ihr, dem einzigen Kinde des Hauptlehrers und Direktors an der St. Marien-Schule und seiner Gemahlin Gertrud geb. Hadenbroich, als deren erstes Antonia am 18. Juli 1860 geboren wurde, bestand zeitlebens nicht nur die Verwandtschaft des Blutes, sondern auch eine edle, aufrichtige Gefühlsfreundschaft, die beiden reichen Gewinn brachte und um so inniger wurde, je weniger des Bruders politischer Beruf und Aufgabenkreis sie in den letzten Jahren äußerlich zusammenführte. Das letzte Mal sahen sie sich, als der Reichsfinanzier seine Teilnahme an der Eröffnung der Kölner Messe zu einem kurzen Besuch bei ihr benutzte. Diesmal war der Abschied an der Klosterpforte schmerzhaft. Die Schwester ahnte, daß es der letzte Besuch des Bruders sei. Unter Tränen reichte sie, die sonst in ihrem Leben immer so stark war, ihm die Hand. Auch der Bruder war sehr bewegt. Ihre Abnung hat sich bewahrheitet. Die politische Lage machte es dem Kanzler unmöglich, an das Krankenlager der sterbenden Schwester zu eilen — genau so, wie sie es ihm im November unmöglich machte, der aus diesem Grunde schon dreimal verschobenen Trauung seiner Tochter in Buxton beizuwohnen.

Die Mutter war Mater Antonia in ihrer abigen Erinnerung, in ihrer ständigen Liebe und Güte im höchsten Sinne des Wortes die Mutter aller. Auch die letzten Jahre, da sie fast ständig an Felle und Lager gebannt war, ließen werden, daß sie das Herz des Hauses war, das für alle immer in gleicher Liebe und Teilnahme schlug. Darum ist der frühe Schmerz über ihren Verlust rein und groß. — Die Ertrauernden sind Montagmorgen in der Klosterkirche der Ursulinen in der Magadlerstraße um 9 Uhr. Die Beerdigung ist am gleichen Tage um 11.30 Uhr von der Leichenhalle des Westfriedhofes aus

Dann, Sportler, merkt auf und laßt nicht ungegert die Mahnung verhallen, euren Sportbetrieb ein höheres Ziel zu geben und die Meisterschaft im Sport zu verdienen mit der Großmut des Wohlwälers an Armen, Kranken, Waisen und Waisen!

Gustav Stegenbach, Freiburg.

Platzweihung des Sports und Spielfelds Schaffhausen.

Die neue Platzanlage ist nun nach mühevollen Arbeiten unserer Mitglieder, sowie unter Aufbringung finanzieller Opfer soweit fertiggestellt. Die offizielle Einweihung findet am 31. Mai und 1. Juni statt.

Schaffhausen besitzt nun eine Spielfläche, die man in Anbetracht der Verhältnisse als musterhaft bezeichnen darf. Leider war der Verein nicht in der Lage, noch größere Opfer zu bringen. Er mußte sich deshalb zur Platzweihung auf die Verpflichtung von Gegnern aus der näheren Umgebung beschränken. Sp. F. Wöllingen, Altmittel, Weihen, Geislauren, Ludweiler, Fenne, Baus, Friesenhausen, Göggenfelden und Differten haben sich in lebensweiter Weise zur Verfügung gestellt.

Am Samstag den 31. Mai, trafen sich Differten 1. gegen Schaffhausen 1b und anschließend hieran die beiden Kl.-Kl.-Vereine Ludweiler und Fenne. Ein gemütliches Festkommers unter Mitwirkung des blühigen Orchesters, Turn- und Gesangsvereins, sowie des bekannten Wiener Humoristen Fredy Burger und dessen Gemahlin wird den Abend beschließen.

Am Sonntag, den 1. Juni vormittags 8 Uhr beginnen dann die leichtathletischen Wettkämpfe und nach dem Festzug anschließend die Pokal- und Propaganda-Spiele. Den Schluß der Veranstaltung bildet der übliche Festball mit der Preisverteilung. Hoffen wir, daß unsere Gäste recht angenehme Stunden in unseren Mauern verleben werden, und das sich das Fest zu einem großen sportlichen Erfolg für unseren Verein gestaltet.

Fechtmittelkassen der Deutschen Turnerschaft.

Die Fechtmittelkassen der Deutschen Turnerschaft werden zu Pfingsten in Augsburg in Form eines Mannschaftskampfes ausgetragen. Gefochten wird mit dem leichten Säbel. Jeder Kreis ist berechtigt, eine Mannschaft von vier Mann zu stellen. Dem heut noch schwer vorauszuweisenden Sieger winkt ein wertvoller Wanderpreis: eine Florettfechterfigur in Bronze von 56 Centimeter von Prof. Marink, gestiftet von der Firma Emil Bauer Söhne, Augsburg.

Fechturnier in Saarbrücken.

Die St. Johanner Turnerschaft Saarbrücken 3 veranstaltet ein Allmannenwettkampfturnier auf Florett am 22. Juni anlässlich des 50. Stiftungsfestes. Meldefluß am 10. Juni. Vormerkungen bis Ende Mai an Turnlehrer Mäsch, Saarbrücken 3, Scheidterstraße 10.

Tagebuchblätter.

In einer Lanne verdrängen die unteren Meße, wenn sie ihren Zweck erfüllt und zur Nahrungsaufnahme beigetragen haben; nur die Krone bleibt. So auch beim Menschen: unsere früheren Arbeiten, Erfahrungen, Gedanken, Erlebnisse müssen wie Stämme an unserm Lebensstamm stehen. Dann haben wir den Beweis, daß die Krone aufwärts gewachsen ist. Wir müssen in jedem Jahre lächeln über das vorangegangene, und uns gelegentlich auch schämen.

Im Grunde genommen gibt es keinen Zusammenstoß von Pflichten. Wenn wir nur auf die Stimme des Gewissens hören, so sagt sie uns stets deutlich genug, was wir zu tun haben. Aber diese Stimme ist uns oft unklar, und dann suchen wir schnell eine andere Pflicht, die uns erlaubt, uns der eigentlichen Pflicht zu entziehen.

Es liegt nicht im Menschen, autonom zu sein. Denn der freie Wille führt ihn in einen Kampf von Gegenätzen, und der raubt ihm die Ruhe. Strebt ein Mensch nach Autonomie, so bringt er stets ein Opfer. Meist dem Nachteiligen oder der Elendlichkeit.

Viele Menschen, vielleicht die meisten, leben nur mit einer dünnen Oberhaut des Bewusstseins, weil diese für den Alltag ausreicht und wissen nichts von den Abgründen und Tiefen, die in ihrer eigenen Seele liegen. Als vielleicht einmal ein aufwühlendes Ereignis kommt, das den Sturm in den Tiefen entfesselt. Und auch unsere Betrübnis mit den anderen geht meist über eine Besessenenkenntnis nicht hinaus. So kommt es, daß wir mitunter erschrecken, wenn wir bei einem Mitmenschen einmal durch einen unerwarteten Blick in die Tiefe sehen.

Wir sehen so leicht, wie andere beschränkter, kleinlicher, coher sind als wir. Aber es fällt uns schwer, uns vorzustellen, wieviel kraftvoller, tüchtiger, großzügiger, feiner andere Menschen sind als wir.

Das ist das Erniedrigende an einem Krieg: er betrachtet die Menschen nur als Körper und denkt nicht an die Seele. Müht der Krieg an sich, aber der Krieg, wie er heute geführt wird, fordert die Kämpfer selber nicht einander auf: „Sprich dein letztes Gebet!“ Neben die alten Gebete nicht miteinander, ehe sie kämpfen? Sie sind sich bewußt, daß sie nicht nur gegen die Körperkraft, sondern auch gegen eine Seele kämpfen. Heutzutage ist der Mensch nicht viel mehr als Kriegsmaterial. „Bei aller Schätzung jedes einzelnen Menschenlebens...“ so setzten die österreichischen Kriegsberichte meist hinzu, um den peinlichen Eindruck zu verwischen.

Jeder Mensch hat aktive und passive Stunden. Die passiven Stunden sind häufig die des Nabels oder die

Bestimmung über die aktiven. Wehe jedem Lasterlangenden Ding, das in eine passive Stunde fällt. E. R.

Handelsteil

Deut. enturfte.

Paris.	27. 5.	30. 5.	27. 5.	30. 5.
Deutschland . . .	—	—	Italien . . .	82.40 84.35
Ungarn . . .	18.60	19.33	Schwiz . . .	323.00 340.00
Belgien . . .	85.80	88.40	Spanien . . .	258.00 269.50
England . . .	80.98	83.14	Schweden . . .	— 514.00
Holland . . .	700.00	724.50	Rumänien . . .	8.30 8.15

Verantwortlich: J. O. Dr. phil. Rich. Mai, Saarlouis, für die gesamte Politik und Lokales; Paul Theisen, Saarbrücken-Saarlouis, für Feuilleton, Provinz und den übrigen redaktionellen Teil; Johann Morhe, Saarlouis, für den Anzeigen- und Annoncen-Teil.

Druck und Verlag: Saar-Zeitung, K.-G. zur Förderung kath. Interessen, Saarlouis, Kleiner Markt 1.



D. THOMPSON'S Schwan

SEIFENPULVER

Ist ausgiebig im Gebrauch, spart Zeit und Mühe.

Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg.

Ca. 10 käftige Verzierelei- u. Plagarbeiter werden sofort eingestellt.
Anton Beder
Alten-Gesellschaft
2278 Frauaufer/Saar

Erfahrenen Installateur sucht 2263
Gaswerk Saarlouis
Umzäunte Baustelle
an der Donatusstr. Saarlouis 2 neben Buschbacher-Seger, 10,25 m Front u. ca. 80 m tief, sofort zu verkaufen.
P. Ernst jr.-Noy
Telefon 262.

Pilla
in Saarlouis, sofort freiwerdend, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Mandernach & Co.
Schlächterstraße 18
Tel. 335. 2247

Gesucht
werden tüchtige Leute, welche in Beziehung stehen mit der Bevölkerung. Es kommen Platz- und Bezugsagenturen in Frage. Der Verdienst ist sehr lohnend und wird garantiert für ausreichende Verdienstmöglichkeiten. Es können sich auch Hausierer und Hausfrauen melden.
Offerten unter Nr. 2259 an die Geschäftsstelle.

Braves Dienstmädchen
das auch etwas von Küche versteht, für baldigt gesucht
Frau A. Kniesz
2265 Friedensstr. 2.

Besundes kräftiges Mädchen
für Haus und Gartenarbeit in ein kath. Pfarrhaus sofort gesucht.
Offerten erbiten an die Geschäftsstelle ds. Blattes unter Nr. 2276.

Braves, ordentliches Mädchen
für Haus- und Gartenarbeit sofort gesucht. 2284
Saßwirtschaft Bellier Ittersdorf.

Knecht.
Zum baldigen Eintritt suche für mein Fuhrgeschäft einen erfahrenen, nüchternen 2266
A. Kniesz
Saarlouis.

Fleißiges sauberes Mädchen
für alle Hausarbeiten per sofort gesucht. 2288
Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Tüchtiges, braves Dienstmädchen
welches auch Weiten kann, sofort gesucht.
Wer, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl. 2279

Dienstmädchen
für sofort gesucht. 2267
Frau Direktor Höpner
Kaiser-Wilhelmstr. 8

Braves fleißiges Dienstmädchen
für sofort gesucht.
Frau Heigmann
2288 Deutschstr. 15.

Ein gut erhaltenes Tafellavier
zu verkaufen.
Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl. 2280

2 schwarze Gehrock-Anzüge 1 blauer Anzug und 1 leichter sowie 2 Winter-Mäntel
getragen, für mittlere kleine Figur, Größe 46 billig zu verkaufen.
Su erfragen 2277
Eisdorf
Saarstraße 5.

Eine trüchtige Zucht-Gau
zu verkaufen.
Saarwellingen
Eisberg Nr. 1.

Eine frischmellende Ziege
und 2 Mutterkämmer 5 Monate alt, zu verkaufen.
Wasserfangen
2251 Gabriellenstr. 30.

Bohn- und Schlaf-Zimmer
(möbliert)
zu vermieten.
Anfrage durch die Geschäftsstelle unter Nr. 2262

Einfaches möbliertes Zimmer
ohne Pension, für alleinlebendes Mädchen in Beau-malais zu mieten gesucht.
Angebote unter Nr. 2285 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.
Inserieren bringt Gewinn!

Billiges Pfingst-Angebot!

Nur einige Beispiele:

Damen-Halbschuhe
moderne Form

nur **17⁵⁰**

Herrenstiefel
moderne Form

nur **22⁰⁰**

Damen-Halbschuhe
Leder Ausführung Wert viel höher

nur **22⁷⁵**

Herrenstiefel
gutes Fabrikat, sehr preiswert

nur **35⁰⁰**

Damen-Halbschuhe
braun, elegante Form

nur **34⁵⁰**

Herrenstiefel
braun, sehr billig

nur **46⁵⁰**

Alles weitere sagen Ihnen
unsere 4 großen Schaufenster.

Unser billiger Verkauf in
Werktagsschuhen
dauert an

Alles weitere sagen Ihnen
unsere 4 großen Schaufenster.

Schuhhaus Herz, Saarlouis

Markt 26

Größtes Spezial-Schuh-Haus am Platze.

Markt 26

Turn-Verein von 1878
Fraulautern.

Sonntag, den 1. Juni,
nachmittags 4 Uhr,
im Saale u. Garten des „Schloß-
hofes“, Saarbrücker - Straße

Großes

Gedächtnis- KONZERT

zum Besten des Krieger-Denkmal.

Mitwirkende: Die Röschling'sche Werk-
kapelle (54 Musiker), Sängerbund
„Liederkrantz-Concordia“, Turn-Verein
von 1878 Fraulautern, 2271

Eintritt: 2 Francs.

Tanzinstitut A. Denmark
Saarlouis :: Tischstr. 22

Saarlouis II:

Der KURSUS beginnt Dienstag, den
3. Juni, abends 8 Uhr im Saale des
Restaurants Ripplinger.

Fraulautern:

Zu einem demnächst beginnenden
KURSUS für Anfänger und einem
Kursus für Fortgeschrittene (nur mo-
derne Tänze) werden Anmeldungen im
Kaiserhof (Fraulautern), wo Listen
zum Einschreiben auflegen, entgegen-
genommen. 2255

Junges Mädchen

zum Waschen und für Laboratoriumsarbeiten gesucht

Schwanenapotheke
Großer Markt.

2288

ERÖFFNUNG
meines

Restaurants „Zum weißen Kreuz“

findet nach vollständiger Renovierung am
1. Juni statt. Ich werde bemüht sein, wie
seit Jahrzehnten bekannt ist, meine werie
Kundschaft mit ff. Bieren, reinen Weinen,
fa. Apfelwein und selbstgebrannten Obst-
branntweinen zu bedienen. 2281

Empfehle gleichzeitig meine allbekannte
gute, bürgerliche Küche

Um geneigten Zuspruch bittet

Hochachtungsvoll!

Matthias Quirin-Kunzler.

Vom 1. Juni bis auf weiteres
keine Sprechstunden.

Wärterin gesucht.

Dr. Marx

Spezialarzt für Ohren-, Nasen-
und Halsleiden. 2245

UNTERRICHT

in Stenographie, Maschinenschriften, Schön-
schreiben, Rechtschreiben, kaufm. Rechnen,
einf. und doppelter Buchführung, Handels-
kunde in Verbindung mit Korrespondenz u.
Formularlehre (im Verkehr mit der Bahn,
Post, den Zoll- u. Postwechseln, Banken)
sowie in Hand- und Lackschrift, in

Französisch für Anfänger und Fortgeschrittene

erteilt die 1814

Kaufm. Privatschule
FRITZ FLOHR

SAARLOUIS, Trinkkaserne am Pfälzer-Ring.
Tages- u. Abendkurse. Prospekt frei. Tel. 98.

Ich habe mich

: in Saarlouis :
als Rechtsanwalt

niedergelassen. Die Praxis übe ich gemeinsam
mit Herrn Rechtsanwalt Levacher
aus. Unsere Sprechzimmer sind Pfälzerring 3
(Nähe des Amtsgerichts). Fernsprecher 286.

Dr. jur. Hubert Ney,
Rechtsanwalt. 2199

Achtung!

Einmachtöpfe, Spülsteine, Röhren,
Badewannen, Closets,

Grab- u. Gartenfiguren
wieder eingetroffen
und stets auf Lager vorrätig. 1809

Gleichzeitig empfehle mich in allen vor-
kommenden

Zement- und Plattenarbeiten,
Plattengeschäft u. Baumaterialien

Nik. Fontaine
Beaumarais bei Saarlouis

Musik.

Größtes Lager in Noten für alle Instrumente.

Nicht auf Lager befindliches wird
in wenigen Tagen besorgt.

Strohmayr's Musikalien-Handlung,
1810 Saarbrücken 3, Passagestraße 3.

Allen Anfragen bitte Rückporto beifügen.

Große Sendung
Lorbeerbäume, Kugeln
u. Pyramiden eingetroffen.

Gärtnerei Marion
am Friedhof.

2275

Deutsche

Bewohner des Kreises Saarlouis!

Lest

im Monat Juni nur die

Saar-Zeitung,

die Vorkämpferin des deutschen Gedankens im Kreis Saarlouis.

Den „Saarländern“ des „Saarlouiser Journals“ (d. h. den Saarbündlern), die im Monat Mai das „Saarlouiser Journal“ gelesen haben, empfehlen wir dieselbe Lektüre nicht nur für den Monat Juni, sondern für die ganze Dauer ihres ruhmreichen und tatenvollen Lebens.

Versteigerung

Am Montag, den 2. Juni, nachmittags 1 Uhr läßt der unterzeichnete Verein ca. 25 Morgen Luzernklee, ca. 9 Morgen Wiese an Ort und Stelle versteigern.

Von dem Luzernklee werden 6 Morgen gegen Barzahlung versteigert.

Sammelplatz in Leidingen auf dem Grenzwege. Nächste Bahnstation 1. Felsberg, 1 1/2 Stunden, 2. Gerstingen 2/3 Stunden.

Spar- u. Darlehnskasse
Heiningen.

2248

In der
Buchbinderei
Seb. Bechel,
Saarlouis,
Franz. Straße 33/35
finden Sie große Auswahl
fertig gerahmter Bilder,
auch werden
Bilder, Brautkränze
usw.
garantiert sauber
eingerahmt. 1817

1 Glucke

mit 11 Küken zu verkaufen

Wadgassen
Vindenstr. 110
2244

Das Sachverständigengutachten

enth. den Dawes- u. Mc. Kenna-Bericht im genauen Worttext mit sämtlichen Anlagen ist durch uns in Buchform zum Preise von

Francs 5.50

zu beziehen. Das Buch ist äußerst wichtig für jeden Politiker und Wirtschaftler

Saar-Zeitung n. G. Saarlouis

5 Lastwagen

2 Stück mit Kippvorrichtung, Pierce-Arrow, 5-7 Tonnen

sofort zu verkaufen.

Wagen können besichtigt werden.

Näheres: LUTZ, Weißkreuzstr. 26, 2248 Saarlouis.



Hahneraugen beseitigt sicher
das Radikalmittel **Lebewohl**

Hornhaut u. Fußsohle verschwindet durch

Lebewohl - Ballen - Scheiben.

Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf.

In Drogerien und Apotheken.

In Saarlouis: **L. Beaumont**, Französ. Str. 34,
Heinrich Hahn, Gr. Markt 19, **Drogerie**
Heinz Seiler, **Drogerie Jos. Spies**.

In Bonn: **Julius Peuker**, **Drogerie**.

In Emsdorf: **Drogerie Otto Pohl**.

In Wadgassen: **Fritz Zimmer**. 1888



Close-
Wasch-
Bade-
Einrichtungen

liefert u. installiert
preiswert

P. Brendel

Lisdorferstrasse 6.

Auto-Fahrten

zu jeder Zeit. 2100

Admiral Knorrstr. 5.

Portland-Zement

empfiehlt 2113

Heinrich Hahn
Saarlouis

Wer

ein Haus, Ge-
schäft, Wirt-
schaft oder
Grundstück

kaufen, verkaufen od. ver-
tauschen will, wende sich
an das Immobilienbüro

von **Nik. Annon**,
Emsdorf-Saar,
Scheidsweg 10.

Dieselbst werden Vermitt-
lungen von Hypotheken
discret erledigt. Bei schriftl.
Anfragen ist doppeltes Mit-
porto beizufügen. 2108

Kauft bei unsern
Inferenten!

Im Wege der

Zwangs- Versteigerung

werde ich am 2. Juni
1924 vorm. 8 Uhr vor
der Wirtschaft Schäfer,
Güterbahnhof Saarlouis,
zwangsweise meistbietend
gegen Barzahlung verstei-
gern:

4 Kisten Seifenpul-
ver, 1 leeres Faß,
38 Pfannkuchen,
800 Maistuchen, 35
Kisten Äpfeln, 50
Kisten Spargel und
Gumpenwürste.

John
Gerichtsvollzieher I. K.
2278 in Saarlouis.

Zwangs- Versteigerung.

Am Montag, den 2.
Juni, nachm. 8 Uhr, werde
ich in Wadgassen, bei
Peter Scholtes

1 Sopha

gegen Barzahlung ver-
steigern.

Florin
2269 Gerichtsvollzieher.

Zwangs- Versteigerung.

Am Montag, den 2.
Juni 1924, vorm. 10 Uhr
werde ich in Schwalbach
bei Johann Schmitt

1 Sopha

gegen Barzahlung ver-
steigern.

Florin
2270 Gerichtsvollzieher.

Kleiner

Beugeot-Wagen

5 PS, Modell 1923/24,
mit elektrischer Beleuchtung,
preiswert zu verkaufen od.
gegen Motorrad (französi-
sche Marke) zu tauschen.
Besichtigung morgen
(Sonntag).

Gottaus Haber
Saarlouis
2274 Silberherstrasse.



Saarlouis
Lisdorferstr. 5.

Samstag ab 6 Uhr
Sonntag ab 3 Uhr
Montag ab 6 Uhr

Heute ist es wieder ein
Großfilm

der Meerter-Film-Ge-
sellschaft, betitelt

Tatjana

Filmtragödie
aus dem russischen
Leben in
6 Akten 6

Oiga Tschochowa

ist die Trägerin der
Titelrolle in dies. Film.
Weitere

Mitwirkende sind:
Robert Dinersen
Marla Peterson
Paul Harlmann

Ferner
Professor Rehlein
geht tanzen

Lustspiel 2264
mit dem unübertrefflich.
Leo Peukert
in der Hauptrolle.

Bekanntmachung

Am Mittwoch, den 4.
Juni ds. Js., nachmittags
3 Uhr findet im Rathaus,
Zimmer 5, die

Verpachtung der Stiche-
rei in der alten Prims, sowie
in dem Festungsgraben beim
Amtsgericht statt. 2287
Saarlouis, 30. Mai 1924.
Der Bürgermeister.

Achtung!

Für mehrere vorgemerkte
Käufer werden

**Wohn- und Ge-
schäftshäuser**
zu kaufen gesucht.

Immobilienbüro
Nik. Annon,
Emsdorf/Saar
2257 Scheidsweg 10.

neu- u. Grummel- Versteigerung.

Am nächsten Dienstag,
den 3. Juni, nachmittags
5 Uhr läßt Unterzeichneter
in Wallerfangen, Distrikt
Häuschens-Brünnen an Ort
und Stelle circa 21 Lose
gegen Zahlungsausland
versteigern.

Joh. Rey, Wallerfangen.

In Frauenteich 2 Zimmer

möbliert oder unmöbliert,
gegen gute Bezahung, so-
fort zu mieten gesucht.
Angebote unter K. B.
Nr. 2266 an die Geschäfts-
stelle ds. Bl.

Bekanntmachung.

Gemäß § 9 des Kreisstatuts für das Kaufmannsgericht des Kreises Saarlouis vom 11. März 1924 lege ich hien mit als Tag für die Wahlen des Kaufmannsgerichts den

13. Juni ds. Js.

fest.

Die Wahlstellen in den einzelnen Bürgermeistereien und den Zeitpunkt der Wahl werde ich noch bekanntgeben. Es sind zu wählen: je 10 Beisitzer von den Kaufleuten und den Handlungsgehilfen.

Gleichzeitig fordere ich die Wahlberechtigten auf, die Wahlvorschlagslisten bis spätestens 27. Juni ds. Js. dem Unterzeichneten einzureichen.

Auszug aus dem Kreisstatut für das Kaufmannsgericht des Kreises Saarlouis.

§ 1.

Errichtung und Zusammensetzung des Kaufmannsgerichts.

Zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Dienst- oder Lehrverhältnisse zwischen Kaufleuten einerseits und Handlungsgehilfen oder Handlungslehrlingen andererseits wird ein Kaufmannsgericht errichtet, das den Namen: „Kaufmannsgericht für den Kreis Saarlouis“ führt und in Saarlouis seinen Sitz hat.

Sein Bezirk umfaßt den Kreis Saarlouis.

§ 2.

Die Vorschriften dieses Statuts finden keine Anwendung auf Handlungsgehilfen, deren Jahresarbeitsverdienst an Lohn oder Gehalt 8000 Franken übersteigt.

Die Vorschriften des Statuts finden ferner keine Anwendung auf die in Apotheken beschäftigten Gehilfen und Lehrlinge.

§ 4.

Zusammensetzung.

Das Kaufmannsgericht besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter und 20 Beisitzern. Die Zahl der Stellvertreter und Beisitzer kann durch Beschluß des Kreisaußenkommissiones anderweit festgestellt werden.

§ 5.

Allgemeine Erfordernisse für Mitglieder.

Zum Mitglied des Kaufmannsgerichts soll nur berufen werden, wer das 25. Lebensjahr vollendet hat.

Personen, die zum Amt des Schöffen unfähig sind (Gerichtsunfähigkeitsgesetz §§ 31 und 32), können nicht berufen werden.

Personen weiblichen Geschlechts können jedoch berufen werden.

§ 7.

Die Beisitzer müssen zur Hälfte aus den Kaufleuten, die wenigstens einen Handlungsgehilfen oder Handlungslehrling regelmäßig das Jahr hindurch oder zu gewissen Zeiten des Jahres beschäftigen, zur Hälfte aus den Handlungsgehilfen entnommen werden, und in dem Bezirk des Kaufmannsgerichts ihre Handelsniederlassung oder Beschäftigung haben.

Die Beisitzer aus dem Kreise der Kaufleute werden durch Wahl der Kaufleute, die Beisitzer aus dem Kreise der Handlungsgehilfen durch Wahl der Handlungsgehilfen auf die Dauer von 3 Jahren bestellt. Wiederwahl ist zulässig.

Ein Beisitzer, dessen Amtszeit abgelaufen ist, scheidet erst dann aus, wenn sein Nachfolger in das Amt eingetreten ist.

§ 8.

Wahlberechtigung:

Zur Teilnahme an den Wahlen sind berechtigt:

a) solche Kaufleute, die das 20. Lebensjahr vollendet haben und in dem Bezirk des Kaufmannsgerichts ihre Handelsniederlassung haben,

b) solche Handlungsgehilfen, die das 20. Lebensjahr vollendet haben und in dem Bezirk des Kaufmannsgerichts beschäftigt sind.

Weibliche Personen sind zur Teilnahme an den Wahlen berechtigt.

Personen, die nach § 5 Abs. 2 dieses Statuts nicht berufen werden können, sind nicht wahlberechtigt.

§ 9.

Wahl der Beisitzer:

Auf die Wahl der Beisitzer finden die für die Wahl der Beisitzer des Gewerbegerichts geltenden Bestimmungen der §§ 10 bis 21 des Kreisstatuts betr. das Gewerbegericht vom 16. Februar 1922 entsprechende Anwendung.

Auszug aus dem Kreisstatut betr. das Gewerbegericht in Saarlouis (vergl. oben § 9).

§ 10.

Wahl der Beisitzer:

Die Wahl der Beisitzer ist unmittelbar und geheim. Sie erfolgt nach den Grundsätzen der Verhältniswahl mit gebundenen Listen. Der Bezirk des Gewerbegerichts bildet einen Wahlbezirk mit Abteilungen, die sich je auf den Bezirk einer Bürgermeisterei erstrecken. Zur Ausübung des Wahlrechts werden nach Maßgabe des Bedürfnisses örtliche Wahlstellen errichtet. Das Wahlrecht darf nur an einer Wahlstelle ausgeübt werden und zwar an derjenigen, in deren Bezirk der Wähler zur Zeit der Aufstellung der Wahllisten seine gewerbliche Niederlassung hat oder wo er in Arbeit steht.

§ 13.

Die Vorschlagslisten, welche für Arbeitgeber und Arbeiter gesondert aufzustellen sind und höchstens doppelt soviel Namen enthalten dürfen, als Beisitzer zu wählen sind, müssen unter Benennung eines für weitere Verhandlungen Bevollmächtigten Vertreters von mindestens 10 Wählern des Wahlbezirks unterzeichnet und spätestens zwei Wochen vor der Wahl dem Vorsitzenden des Gewerbegerichts, erstmalig dem Vorsitzenden des Kreisaußenkommissiones, eingereicht sein. Ist ein Listenvertreter nicht ausdrücklich bezeichnet, so gilt der erste Unterzeichner der betreffenden Vorschlagsliste als solcher. Die Vorgesetzten sind nach Vor- und Zunamen, Stand oder Beruf und Wohnort, zu bezeichnen und in erkennbarer Reihenfolge anzuführen. Hat ein Wähler mehrere Vorschlagslisten unterschrieben, so ist seine Unterschrift auf allen Vorschlagslisten zu streichen; den Vertretern dieser Vorschlagslisten ist, wenn nötig, die Beschaffung anderer Unterschriften an Stelle der gestrichenen binnen einer Frist bei Vermeidung der Ungültigkeit der Vorschlagslisten aufzugeben.

Personen, die auf mehreren Listen vorgeschlagen sind, werden zu einer Klärung darüber aufgefordert, welcher Liste sie zugeteilt zu werden wünschen. Erfolgt hierauf nicht innerhalb drei Tagen eine ausreichende Erklärung, so werden sie denjenigen Listen zugerechnet, auf der sie an oberster Stelle vorgeschlagen sind. Stehen sie auf sämtlichen Listen an gleicher Stelle, so sind sie der Liste zugerechnet, die zuerst zur Vorlage kam. Sind die Listen am gleichen Tage eingegangen, so entscheidet das Los.

Die Vorschlagslisten werden nach der Reihenfolge ihres Einganges mit Buchstaben (A, B usw.) versehen und mit diesen und den Namen der drei ersten Unterzeichner spätestens 8 Tage vor der Wahl von dem Vorsitzenden des Gewerbegerichts, erstmalig von dem Vorsitzenden des Kreisaußenkommissiones in dem amtlichen Kreisblatt öffentlich bekannt gegeben.

Eine Verbindung von Vorschlagslisten ist unzulässig.

Die Vorschlagslisten sind ungültig, wenn sie verspätet eingereicht werden, oder wenn in ihnen die Bewerber nicht in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sind und dieser Mangel nicht rechtzeitig beseitigt wird. Ist ein vorgeschlagener Bewerber nicht in der vorgeschriebenen Weise bezeichnet, und verlangt der Listenvertreter der Aufforderung des Vorsitzenden des Wahlausschusses, die Liste zu ergänzen, nicht fristgerecht noch, so wird der Name des unvollständig Bezeichneten gestrichen.

Wird nur eine Vorschlagsliste zugelassen, so gelten die in ihr gültig verzeichneten Bewerber in der Reihenfolge der Liste als gewählt.

Saarlouis, den 30. Mai 1924.

Der Vorsitzende des Kreisaußenkommissiones:

Dr. Arweiler, Landrat.

2372

Freiwill. Versteigerung.

Am Donnerstag, den 5. Juni 1924, nachmittags 1/2 2 Uhr läßt der Landwirt Georg Winter, wohnhaft im Molenloch bei Wallerfangen sein

Mobiliar- u. Ackergerätschaften

gegen Barzahlung versteigern:

2 Kleiderschränke, 2 Glasschränke, 1 Küchenschrank und ein Fliegenschrank, 1 Vertikoo, 1 Bett, 4 Wärmöfen und 1 Küchenofen, 8 verschließbare Kisten, sowie Wanduhren, Bilder, Spiegel, Porzellangeschirr, Milchkrüge und 1 Buttersaß, 1 Jagdgewehr (Kaliber 16) nebst Patronen, 1 Dezimalwaage (Tragkraft 4 Zentner. 2258

1 guterhaltener Kuhwagen nebst Leitern, 1 Pflug, 1 Egge, 2 Leitern (1 von 9 m und 1 von 7 m Länge), circa 150 m Maschendraht, geeignet für Hühnerhof, 1 eichene Pferdegrappe 4-5 m lang, 1 Rummelmashine, sowie verschiedene Bretter u. dergl.

Gras- u. Brummet-Versteigerung

in den

Villeron'schen u. Saboyer'schen Wiesen.

Unter den üblichen Bedingungen und in der bekannten Loseinteilung werden öffentlich versteigert:

Montag, den 2. Juni, nachm. 2 Uhr an Ort und Stelle, die Wiesen in der Engt mit 32 Losen, um 6 Uhr die Wiesen in den beiden Parks zu Beaumarais mit 15 Losen.

Dienstag, den 3. Juni, morgens 9 Uhr in der Wirtschaft Fries zu Pachten, bei der Fähr, die Wiesen der Pachtener Flur mit 250 Losen,

um 2 Uhr in der Wirtschaft Kemmel zu Rehlingen, 59 Lose auf dem Rehlinger Wert,

um 5 Uhr an Ort und Stelle 47 Lose bei Forsthaus Heßmühle.

Mittwoch, den 4. Juni, morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle, 85 Lose im Schäferbruch, dann

um 2 Uhr nachm., an Ort und Stelle die Wiesen im Molenloch mit 214 Losen, beginnend am Kirchhof Wallerfangen.

Donnerstag, den 5. Juni, morgens 9 Uhr, 15 Lose Wiese bei der Kapelle zu Hoffenberg, dann

um 2 Uhr die Wiesen und Ackerfelder zu Oberlimberg mit 150 Losen.

Freitag, den 6. Juni, nachmittags 2 Uhr an Ort und Stelle die Wiesen und Ackerfelder an der Siersburg. Sammelplatz: Auf der Schier.

Wallerfangen, den 28. Mai 1924.

Villeron'sches Rentamt

2235

Zillen.

Lothringische Weinkellereien

Caves Saint Eucatre. Bes.: E. Hennequin, Metz. Weiße und rote französische Tischweine in Faß u. Flaschen. Bordeaux rot u. weiß. Burgunderweine u. Champagner. Cognac. Brantwein. Aperitifs. Roter und weißer Afrikaner, garantiert natürlich. Vertreter: J. Martin, Saarlouis, Adlerstr. 5.

Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 1. Juni ds. Js., dürfen die offenen Verkaufsstellen von 11 1/2 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein.

Saarlouis, 30. Mai 1924.

Die Polizeiverwaltung:

Der Bürgermeister:
Dr. Latz.

2282

Eintragung vom 28. Mai 1924, im Handelsregister A 180 bei der Firma Josef Spies in Saarlouis. Nach dem Tode des bisherigen Inhabers Adolf Notton wird das Geschäft mit unveränderter Firma von einer Kommanditgesellschaft weitergeführt, die am 1. Januar 1924 begonnen hat. Persönlich haftende Gesellschafter sind Witwe Adolf Notton, Maria geb. Koggy und Anton Notton, Kaufmann, beide in Saarlouis. Es sind 8 Kommanditisten vorhanden. Die Procura des Anton Notton ist erloschen. 2259

Amtsgericht Saarlouis.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 3. Juni d. Js., nachmittags 4 1/2 Uhr werden am Etterstall in Bous

2 Schlachtstiere

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert.

Bous-Saar, den 27. Mai 1924.

2260

Der Bürgermeister.

Lehrverträge

von der Handwerkskammer amtlich vorgeschrieben. Mittels vorrätig die

Buchdruckerei der Saar-Zeitung

Saarlouis, Kleiner Markt No. 1.